Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das Kaiserpaar in Venedig.

Venedig, 28. März. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen bei günstigem Wetter auch heute vormittag eine Gondelfahrt durch die Kanäle. Sie besichtigten Santa Marie dei Miracoli. Auch Prinz August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise machten eine Spazierfahrt zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

Zur Kaiserreise nach Wien.

Berlin, 28. März. Wie verschiedene Morgenblätter melden, wird die Ankunft Kaiser Wilhelms in Wien nicht vor dem 9. oder 10. Mai erfolgen, da er den Namenstag des Königs Georg von Griechenland, der auf den 6. Mai fällt, mit diesem zusammen in Korfu feiern und erst am nächsten Tage abreisen will.

Bülow über seine Wiener Reise.

Wien, 28. März. Reichskanzler Fürst Bülow äußerte sich einem Berichterstatter der „Neuen Fr. Pr." gegenüber: Meine Reise nach Wien hat in erster Linie den Zweck, dem Minister Freiherrn von Aehrenthal für seine Besuche im November 1906 und im Frühjahr 1907 in Berlin einen Gegenbesuch abzustatten. Der Gegenbesuch wäre schon früher erfolgt, wenn nicht Amtsgeschäfte aller Art mich in Berlin zurückgehalten hätten. Ich werde natürlich in Wien auch eine Audienz beim Kaiser erbitten, um dem Freunde unseres Kaisers meine Verehrung zu bezeigen. Ein spezieller politischer Anlaß führt mich nicht nach Wien. Es versteht sich aber von selbst, daß ich mich mit Aehrenthal über eine Reihe von Fragen der internationalen Politik aussprechen werde. Ich freue mich sehr darauf, Aehrenthal zu sehen und wieder mal ein paar Tage in Wien zu verbringen, das ich seit langem liebe und dessen Schönheit ich bewundere.

Zum Tode Moenckebergs.

Berlin, 28. März. Das Beileidstelegramm des Staatssekretärs v. Bethmann-Hollweg an den Hamburger Senat hat folgenden Wortlaut: „Den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg bitte ich, bei dem Ableben Sr. Magnifizenz des präsidierenden Herrn Bürgermeisters Moencke berg den Ausdruck meines aufrichtigsten und wärmsten Beileids entgegennehmen zu wollen. Wie der Dahingeschiedene, ausgestattet mit den hervorragendsten Gaben und Fähigkeiten, durch mehrere Jahrzehnte an der Spitze seiner Heimatstadt deren große und weltumfassende Interessen auf das erfolgreichste zu wahren und zu fördern verstand, so hat er in vaterländischer Gesinnung, in Liebe zu Kaiser und Reich, unermüdlich dahin gewirkt, daß die gewaltige Entwicklung der Freien und Hansestadt zugleich dem Deutschen Reiche einen Zuwachs an Macht und Ruhm brachte. Der Bundesrat wird in seiner nächsten Sitzung seiner Trauer über das Hinscheiden des verdienten Staatsmannes Ausdruck geben."

Die Statthalterin von Luxemburg.

Luxemburg, 28. März. In der gestrigen Kammersitzung erklärte der Sozialist Welter, die Einsetzung der Großherzogin als Statthalterin sei gegen die Verfassung, die bei eintretender Regierungsunfähigkeit des Großherzogs eine Regentschaft vorschreibt. Staatsminister Eyschen bestritt, daß Regierungsunfähigkeit des Großherzogs vorliege. Die Kammer wählte einen Ausschuß, der nach Santa Margherita entsandt werden soll, um die Eidesleistung der Statthalterin entgegenzunehmen.

Berlin, 28. März. Im Herrenhause hat Herzog zu Trachenberg zum Etat der Forstverwaltung den Antrag eingebracht, die Staatsregierung zu ersuchen, Veräußerungen staatlicher Grundstücke im Grunewald nur mit Zustimmung sämtlicher Ressorts und des Königlichen Staatsministeriums vorzunehmen.

Kiel, 28. März. Eine gestern abend abgehaltene Versammlung der Ausständigen der Howaldtwerke beschloß, die Arbeit am Montag wieder aufzunehmen. Man hofft, daß damit die von sämtlichen deutschen Seeschiffswerften beschlossene Aussperrung, die etwa 60 Prozent ihrer Arbeiter umfassen würde und heute Abend ihren Anfang nehmen sollte, rückgängig gemacht wird.

Stettin, 28. März. Wegen Lohnstreitigkeiten haben gestern die Nieter der Vulkanwerft, der Oderwerke und der Werft von Nüschke & Co., etwa 450 Arbeiter, die Arbeit niedergelegt. Von der vom Seeschiffverband wegen des Streiks bei den Howaldtwerken in Kiel beschlossenen und heute in Kraft tretenden Aussperrung bei den drei genannten Werken werden zusammen über 2000 Arbeiter betroffen.

Saarbrücken, 28. März. In den unter der Leitung des Vorsitzenden des Gewerbegerichts stattgehabten Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Gipsergewerbes im Saargebiet wurde eine Einigung erzielt. Die Aussperrung von etwa 600 Gehilfen ist dadurch beendet. Die Einigung geht dahin, daß im Jahre 1908 zu den bisherigen Lohn- und Akkordsätzen weitergearbeitet wird.

Paris, 28. März. Bei einer auf dem Bureau des Spekulanten Rochette vorgenommenen Durchsuchung wurden mehrere Papiere vorgefunden, aus denen hervorgeht, daß Rochette seit längerer Zeit durch einen Polizeiinspektor über alle gegen ihn einlaufenden Klagen sowie über ihn betreffende staatsanwaltschaftliche Nachforschungen unterrichtet worden war. Der betreffende Polizeiinspektor wurde sofort abgesetzt.

Paris, 28. März. Die von der Vaterlandsliga gestern abend abgehaltene Protestversammlung gegen die Ueberführung der Ueberreste Zolas nach dem Pantheon, war von mehreren tausend Personen besucht. Barrès, Rochefort und Lasies griffen heftig die Kammermehrheit und die Regierung an. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, in der gegen den Kammerbeschluß Einspruch erhoben wurde und der Familie des Marschalls Lannes de Montebello Sympathie ausgesprochen wird. Nach der Versammlung kam es auf der Straße zu Zusammenstößen zwischen Schutzleuten und Nationalisten, wobei ein Polizeioffizier durch Dolchstiche verletzt wurde.

Konstantinopel, 28. März. Die Erklärungen des Fürsten Bülow im deutschen Reichstage über Mazedonien und die Sandschakbahn haben im Jildis und bei der Pforte einen ausgezeichneten Eindruck gemacht.

Konstantinopel, 28. März. Der Generalinspektor hat den Zivilagenten mitgeteilt, daß der frühere Gesandte in Madrid, Zzzet Fuad Pascha, für den neugeschaffenen Posten eines Inspektors des dritten Korpsbereichs in Saloniki ernannt worden ist.

Port-au-Prince, 28. März. Der deutsche Kreuzer „Bremen" ist heute mit 75 Flüchtlingen aus dem deutschen und dem französischem Konsulat nach Kingston abgegangen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Subskription. Am Montag, 30. März, gelangen auch bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle, sowie bei dem Bankgeschäft B. J. Baer 1890 000 Pfund Sterling 5proz. Kaiserlich Chinesische Tientsin-Pukow Staatseisenbahn-Anleihe von 1908 zum Kurse von 98,50 Proz. zur Subskription.

Der Stadt Leipzig ist die Genehmigung erteilt worden, von der ihr im Mai 1904 genehmigten 3½proz. Anleihe in Höhe von 50 Millionen Mark einen Betrag von 10 Millionen Mark unter Erhöhung des Zinsfusses auf 4 Proz. zu begeben.

Hugo Schneider, Aktiengesellschaft, Leipzig-Paunsdorf. Der Aufsichtsrat beschloss in seiner gestrigen Sitzung, der am 9. Mai stattfindenden Generalversammlung nach den üblichen Abschreibungen und einer Rückstellung von 50 000 (75 000) Mk. auf Reservefonds II, sowie 121 908 (161 869) Mk. Extraabschreibungen die Dividende für 1907 mit 7 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Kalissyndikat. In den Verhandlungen der Aufnahmekommission mit Teutonia kam es noch nicht zur Aufnahme des Unternehmens in das Syndikat, weil das Werk noch nicht für syndikatsreif befunden worden ist. Die Beziehungen zwischen dem Syndikat und der Gesellschaft sind aber durchaus geschäftsfreundlich, was sich auch darin zeigt, dass ein vorläufiges Abkommen getroffen worden ist, wonach dem Werke vom Syndikat zunächst für einige Monate eine grössere Menge Rohsalze und Fabrikate abgenommen wird.

Syndikat Deutscher Zuckerraffinerien. Die am 26. d. Mts. in Berlin abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung des Syndikats Deutscher Zuckerraffinerien hat den vom Vorstande und Aufsichtsrate vorgeschlagenen Vertragsentwurf, der eine Zentralisation des Verkaufs von Konsumzucker im Inlande bezweckt, angenommen. Dass angesichts der seit längerer Zeit überaus ungünstigen Lage der deutschen Konsumzuckerindustrie, die sich durch die zum 1. September 1908 bevorstehende Zulassung russischen Zuckers auf dem englischen Markte, dem Hauptabsatzmarkt des deutschen Exports, noch wesentlich verschärfen wird, ein Akt der Selbsthilfe unbedingt notwendig sei, wurde allgemein anerkannt. Namentlich traten auch die Weisszuckerfabriken mit grosser Wärme für einen Zusammenschluss mit den Raffinerien ein. Von einigen Rednern wurde noch die Frage aufgeworfen, ob es nicht angängig sei, den Zusammenschluss in einfacherer Form herbeizuführen. Die Versammlung gab aber nach eingehender Erörterung mit grosser Entschiedenheit der Ansicht Ausdruck, dass der vorgeschlagene Weg der Verkaufszentralisation das einzig wirksame Mittel sei, um die Lage dauernd zu bessern, weil nur eine Zentrale imstande wäre, Schädigungen der vereinigten Fabriken durch etwaige Outsider abzuwehren. In diesem Sinne wurde denn auch durch namentliche Abstimmung von 47 vertretenen Fabriken, die bisher mindestens 65 bis 70 Proz. des deutschen Inlandsverbrauchs und etwa 80 Proz. des Exports von Konsumzucker geliefert haben, einstimmig eine Resolution angenommen, nach der diese Fabriken geschlossen für die Zentralisation des Verkaufs im Inlande eintreten. Der angenommene Vertrag enthält übrigens Bestimmungen, die im Interesse der inländischen Verbraucher eine Ueberspannung der Konsumzuckerpreise ausschliessen, obwohl durch den jetzigen Zollschutz von nur 4,80 Mark für 100 kg (gegen 20 Mk. zur Zeit des Zuckerkartells) eine Ueberspannung ohnehin ausgeschlossen ist.

Die Kalisgewerkschaft „Einigkeit", an der der amerikanische Düngertrust beteiligt ist, wird für das erste Quartal dieses Jahres zum ersten Male Ausbeute zahlen, und zwar 75 Pfg. pro Kux.

Die Preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin hielt dieser Tage ihre 42. ordentliche Generalversammlung ab. Die vorgelegte Bilanz, die einen Reingewinn von 728 960.22 Mk. ausweist, wurde genehmigt und dem Vorschlage des Aufsichtsrats gemäss beschlossen, pro 1907 ein Aktionär-Dividende von 20 Proz. der Aktieneinzahlung, gleich 60 Mk. pro Aktie, zu verteilen. Die mit Gewinnanteil Versicherten erhalten aus 1907 im Jahre 1909 die vertraglichen Dividenden: Die Abteilung A 25 Proz. der ursprünglichen Prämie, Abteilung E eine um 2 Proz. der vorjährigen Prämie grössere Dividende als 1908, während für die Abteilungen B/C eine Herabsetzung der Dividende auf einen Prozentsatz der gesamten Prämienzahlungen eintritt, der voraussichtlich dauernd eingehalten werden wird und dessen Höhe zurzeit noch der technischen Berechnung unterliegt. Die Aktionär-Dividende wird sofort bei den aus der Bekanntmachung im Inseratenteil ersichtlichen Stellen ausgezahlt.

Zucker. Nach dem F. O. Lichtschen Wochenbericht vom Zuckermarkt bleibt der Rübenanbau Deutschlands in Schlesien und Mitteldeutschland durchschnittlich dem Vorjahr gleich, soweit sich bisher übersehen lässt. Im Norden und Nordosten ist eine Einschränkung um 5 bis 10, in Thüringen um 4 bis 5 Proz. zu bemerken. Im allgemeinen dürfte der deutsche Rübenanbau trotz der erhöhten Preise den vorjährigen eher unterschreiten. — An der Zuckerbörse setzten gestern die Käufe für Amerika die Zuckerpreise wieder um 15 bis 20 Pfg. herauf.

Rositzer Zuckerraffinerie zu Rositz. Nach dem Geschäftsbericht für 1907 zeigt das Ergebnis insofern einen erheblichen Fortschritt gegen 1906, als der grösste Teil des Gewinns dem Betrieb entstammt, während dieser im Vorjahre beträchtlichen Verlust brachte. Mit dem Umbau der in Taucha von der Gesellschaft übernommenen Fabrik und dem Neubau einer Vergasungsanlage ist begonnen, die Arbeiten werden mit Macht gefördert, so dass die Gesellschaft hofft, vom Herbst dieses Jahres ab die wertvolle Gewinnung der hier nutzlos entweichenden Stickstoffmengen aufnehmen zu können. Nach Abzug der Abschreibungen mit 185 737 Mk. (i. V. 193 128 Mk.) verbleibt ein Reingewinn von 265 395 Mk. (256 087 Mk.), wovon 3 Proz. (3 Proz.) Dividende verteilt und 48 233 Mk. (53 087 Mk.) vorgetragen werden sollen.

Insolvenzen im Getreidehandel. An der gestrigen Berliner Produktenbörse wurde die Insolvenz der Getreidehandlung F. C. Sievers jr. in Hadersleben bekannt. Diese hatte schon früher einmal ihre Zahlungen eingestellt. Von der Insolvenz der Getreidefirma Kaufmann u. Siegel in Düsseldorf wird noch berichtet, dass eine argentinische Firma, die in Antwerpen domiziliert, noch für ca. 15 000 Fr. Kontrakte, teils Weizen, teils Hafer, mit der falliten Firma laufen haben soll. Der Berliner Markt scheint kaum nennenswert beteiligt zu sein. Die auch in Zahlungsstockung geratene Mühle E. J. Heffter u. Söhne in Blumenthal bei Heidelberg hatte in Berlin kaum Verbindungen.

Vetschauer landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Eisengiesserei A. Lehnick, Aktiengesellschaft, in Vetschau i. L. In der zum 18. April einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung soll Beschluss gefasst werden über den Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrats auf Liquidation der Gesellschaft, sowie über die Wahl der Liquidatoren und über die Fortdauer des bisherigen Aufsichtsrats.

Die Konkordia, Kölnische Lebensversicherungsgesellschaft, beschloss, den drei Gewinnverbänden wie im Vorjahre 22 Proz. der im Jahre 1907 gezahlten dividendenberechtigten Jahresprämie gleich 2 361 802 Mk. zu zahlen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 27. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks 4596 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und — nicht gestellt — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt —, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 28. März.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,60G
„ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,60G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,30bz
„ 4% v. 1900, Ser. I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
„ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
„ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ v. 1905, Ser. I, ok. b. 1912	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,80G
Akener 3½% „ „ . .	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,50G
Erfurter 3½% „ „ . .	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,10G
„ 4% „ v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	99,25G
Naumburger „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,25G
Z-rbster „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	
Landschaftl. Central-Pfandbr. .	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00G
„ „ „ . .	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr. .	—	—	1.1.u.1.7.	4	
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,30G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	83,00B
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
Consel. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4 u.1.10.	4	96,00G
Grube Glückauf, 4½% Oblig. .	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,50G
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90,50B
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	100,25G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ II, rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
Waldau, Brk. Hyp. 02 rückz 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,25G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
„ „ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
ZeitzerParaff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1907	8½	1.1	4	148,50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1907	9½	1.1	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	17	1.7.	4	—
„ „ junge Aktien	1906-07	—	1.7.	4	212,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1907	9	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1906-07	14	1.7.	4	215,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien . .	1906-07	10	1.7.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	1906-07	3	1.7.	4	50,00B
„ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	97,00B
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	8	1.7.	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern .	1907	15	1.1.	4	148,00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	906-07	9	1.6.	4	139,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. p. 31/2%	1906-07	4¼	1.4.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1906-07	5	1.10.	4	95,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	34	1.1	4	317,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1907	5½	1.1	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1907	11	1.1.	4	115,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1906-07	10	1.7.	4	156,00bz
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt. .	1906-07	9	1.4.	4	153,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	0	1.1.	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	6	1.7.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . .	1906-07	8	1.4.	4	139,00ba
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1906-07	14	1.4.	4	218,00ba
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1.8.	4	115,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	6	1.9	4	99,50B
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1906-07	9	1.4.	4	197,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt. .	1907	3	1.1.	4	100,00bzG
„ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1907	5	1.1	4	—
„ „ II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1906-07	12	1.4.	4	232,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	148,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1906-07	16	1.4.	4	252,00bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	14	1.7.	4	—
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr. A.	1905-07	11	1.4.	4	179,00bzB
Zuckerraffinerie Halle Aktien .	1906-07	6	1.10.	4	131,00G
Bruckd.-Niet. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,7	ohne Zins	o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	35	„	„	600,00G

Hallescher Marktbericht

vom 28. März.

Eier pro Mandel .	0,90—1,00 M.	Rottohl pro Stück .	0,10—0,25 M
Butter pro Stück .	0,65—0,75 „	Weißkohl pro Stück	0,10—0,20 „
Hühner pro Stück .	1,75—2,50 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,06—0,15 „
Hähne pro Stück .	1,80—3,00 „	Salat pro Stück .	0,10—0,15 „
Tauben, jg., p. Paar	0,90—1,50 „	Kohlrüben pr. Stck.	0,05—0,10 „
Gänse pro Stück .	—	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,00 „
Enten pro Stück .	—	Zwiebeln pro Liter	0,08—0,15 „
Kaninchen pr. Stück	1,00—1,30 „	Sellerie pro Stück .	0,04—0,08 „
Hasen pro Stück .	3,50—4,00 „	Kartoffeln pr. Ztr. .	3,50—4,00 „
Fasanenhähne p. St.	3,50—4,00 „	„ „ 5 Liter	0,30—0,40 „
Fasanenhühner St.	— „	Schweinefleisch Pfd	0,70—0,80 „
Birnen pro Mdl. .	— „	Hammelfleisch „	0,75—0,85 „
Aepfel pro Mdl. .	0,25—0,80 „	Rindfleisch „	0,75—0,90 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,20 „	Kalbfleisch „	0,80—1,20 „
Blumenkohl pr. St.	0,25—0,50 „		

Schul- Tornister Taschen **Reise-** Koffer Taschen. Grösste Auswahl! Beste Verarbeitung! Unerreicht billige Preise!

Hermann Röschel, 40 Leipzigerstr. 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 6091

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080328059/fragment/page=0001

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
27. März 1908.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

	Vorprämien. April	Vorprämien. Mai	Rückprämien. April	Rückprämien. Mai
Lombarden . .	26¾–¾	26⅞–1	—	—
Franzosen . .	146⅜–1⅜	147–1¾	—	—
Mittelmeer . .	75½–1½	75–2	—	—
Baltimore . .	84–1¾	85–2⅝	—	—
Canad. Pacific	152½–2¾	154¼–3⅞	—	—
Türken-Lose .	152–2	153¼–2¾	—	—
Darmstädt. B.	126½–1½	127¼–2	—	—
Disc. Comm. .	178¾–1½	179½ 2	175¾–1½	—
Berl. Hdlsges.	161¾–1½	162⅜–1⅞	—	—
Dtsch. Bank .	233⅝–1⅝	234¼–2⅝	230¼–1¾	229¾–2⅝
Dresdner Bk.	140⅛–1½	140⅛–2	—	—
National Bk. .	116 1½	116⅝–2	—	—
Schaaffhaus. .	135⅝ 1½	136–2	—	—
Oesterr. Cred.	204½–1½	205¼–2	—	—
Dynam. Trust	—	—	—	—
Hamb. Packet	112–1¾	112⅞–2⅜	108–1¾	—
Nordd. Lloyd	98⅝–1⅝	99⅜–2¼	—	94⅝–2⅝
Prince Henry	120⅜–2	121⅜–2¾	—	—
Lüb. Büchner	—	—	—	—
Gr. Berl. Strb.	173½–2	174¾–3	—	—
3% Reichsanl.	82⅝–½	82⅞–⅝	—	—
Italiener . . .	—	—	—	—
4½% Chines.	—	—	—	—
Spanier	—	—	—	—
Warsch. Wien	—	—	—	—
Ungar. Kron.	—	—	—	—
Russen v 1902	83⅛–1	83⅜–1¼	—	—

Vorprämien per Juni: Lombarden 27–1¼, Canada 155½–4⅞, Baltimore 85¾–3¼, Deutsche Bank 235¾–3⅛, Packetfahrt 113¾ bis 3, Russen von 1902 83⅝–1½, Rückprämie per Dezember 103–4.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 27. März.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	6900	7050	Immenrode	2125	2175
Beienrode	4200	4300	Johannashall	3500	3575
Burbach	11,450	11,650	Justus 1	42	43½
Carlsfund	6300	6450	Kaiseroda	7000	7200
Cecilienhall	40	60	Ludwigshall	63	65
Desdemona	5700	5850	Neustassfurt	—	9900
Dtsch. Kali-Akt.	95	96	Reichskrone (Lossa)	1000	1150
Deutschland	2775	2825	Roland	—	50
Friedrichshall	70	72	Ronneberg (Akt.)	189	141
Glückauf Sondershausen	—	15,000	Rothenberg	1040	1065
Günthershall	4625	4700	Sachsen-Weimar	1660	1680
Hann. Kali-Akt.	—	38	Salzdetfurt Kaliw.-Akt.	—	210
Hansa	2050	2125	Schieferkaute	250	275
Hattorf Vorz.-A.	68	69	Siegfried 1	1875	1925
Heldburg	56	57	Sigmundshall	156	160
Heldrungen	885	910	Teutonia-Akt.	–	155
Hohenfels	7400	7600	Wilhelmshall	9500	9650
Hohenzollern	3775	3850	Wintershall	10,900	11,200
Hugo	1600	1700			

Berliner Börse

den 28. März 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die Börse eröffnete im Anschluss an die gestern zum Durchbruch gekommene Besserung auf allen Gebieten mit erhöhten Kursen. Anregung boten die Nachrichten hinsichtlich der günstig gewordenen Aussichten für das Zustandekommen der Börsengesetzreform nach der Regierungsvorlage. Des weiteren wirkten die Kurssteigerungen in New York auf die Stimmung vorteilhaft ein. Bankaktien gewannen bis zu 1 Proz., so Dresdner Bank. Am erheblichsten stiegen Hüttenwerte, von denen Bochumer um 2¾ Proz. über den gestrigen Schlusskurs einsetzten. Deutsch-Luxemburger und Laurahütte stiegen um je 1½ Proz., Phönixaktien um 1 Proz. und Rheinstahlaktien um 0,80. Dagegen waren Kohlenaktien vernachlässigt, Harpener konnten sogar den gestrigen Schlusskurs nicht voll behaupten, wohl unter dem Einfluss des Berichts des rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats. Auf Schiffahrtsaktien wirkte die Nachricht von der angeblich geplanten Erhöhung des Zwischendeckfahrpreises ab 1. April vorteilhaft ein. Hamburger Paketfahrt hoben sich um 3 Proz., Lloyd um 1¼ Proz. Am Bahnenmarkte stiegen amerikanische Werte nicht in gleichem Masse wie gestern in New York. Canada stellten sich um 2,10 Proz. besser, verloren aber im Verlaufe dann wieder ½ Proz. Auch Baltimore mussten einen kleinen Teil der anfänglichen Steigerung wieder abgeben. Sonst sind noch Meridionaleisenbahn mit einer Besserung von ca. 2 Proz. und Prinz Heinrich-Bahn mit einer solchen von ¾ Proz. hervorzuheben. Franzosen stiegen um 0,58 Proz. Von Renten zogen Deutsche Reichsanleihe und Russen von 1902 an; dagegen gaben Japaner um 0,65 auf London nach.

Produktenbörse.

Die Tendenz für Brotgetreide war anfangs wieder recht matt. Weizen war auf schwaches Ausland stärker angeboten. Roggen gab auf die neuerlichen Ermässigungen der russischen Offerten weiter nach. Auch die anhaltend schöne und warme Witterung drückte auf die Preise. Hafer und Mais waren angeboten und schwächer. Rüböl lag still und unverändert.

Weizen per Mai 206,00, per Juli 208,00 per Sept. –,–.
Roggen per Mai 196,50, per Juli 193,00, per Sept. –,–.
Hafer per Mai 163,00, per Juli 166,25.
Mais per Mai 150,00, per Juli 144,00.
Rüböl per Mai 74,20, per Okt 70,20.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 28. März 1908, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inländischer, neuer 203—207 bzB. alter — — —, ausländ. 220–230. Still.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 192—196 bzB. feuchter unter Notiz, preuss. neuer 192—196 bzB., Posener 198 bzB., ausländ. 206–210 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 178—186 bzB., feinste über Notiz, auswärtige — — — bzB., Mahl- und Futterware 150 bis 168 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 157—161 bzB., ausländ. — — bzB. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto. amerikan. — — bzB., runder 160 bis 164, Cinquantin 164—176 bzB.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50—15,00 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 75,00 bzB., gefrorenes –,–B, höher gehalten.

Weizenmehl 00 30,00 bzB. Roggenmehl 01 29,00 bzB.

Getreide.

Antwerpen, 27. März. Weizen stetig, Mais stetig, Gerste stetig, Hafer stetig.

Paris, 27. März. (Schluss.) Weizen stetig, per März 22,60, per April 22,60, per Mai-Juni 22,90, per Mai-August 22,70, Roggen ruhig, per März 16,65, per Mai-August 16,90. Mehl ruhig, per März 30,20, per Mai 30,15, per Mai-Juni 30,25, per Mai-Aug. 30,20.

Zucker.

Halle a. S., 26. März. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswoche in fester Haltung, die bei lebhafter Kauflust der Raffinerien wieder zu einem umfangreichen Geschäft bei anziehenden Preisen führte. Im weiteren Verlauf trat jedoch wieder eine Abschwächung ein, Käufer zogen sich fast ganz vom Markte zurück. Die Preise, die gegen Schluss der Vorwoche ca. 20 Pfg. per Ztr. angezogen hatten, verloren ihren Aufschlag fast gänzlich wieder. Erst gegen Schluss der Woche trat eine erneute Befestigung ein, infolgedessen Preise ihren Höchststand wieder erreichen konnten. In neuer Ernte hält die Kaufgeneigtheit der Fabriken an, das Geschäft war jedoch nicht so lebhaft wie in der Vorwoche, da die Forderungen der Fabriken ca. 10 Mk. exkl. meistens 10 Pfg. zu hoch lauten. Nachprodukte waren nur gering angeboten und fanden zu ca. 20—25 Pfg. per Ztr. höheren Preisen schlanke Aufnahme. Der Umsatz des hiesigen Bezirks in alter und neuer Ernte beträgt ca. 175 000 Ztr.

Magdeburg, 28. März Kornzucker 88% ohne Sack 10,95 bis 11,00, Nachprodukte 75% ohne Sack 9,25–9,40. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass –,– 20,75. Kristallzucker I mit Sack –,–. Gemahlene Raffinade mit Sack –,– 20,50 Gemahlene Mehlis m. S –,– 20,00. Ruhig. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per März 22,90 Gd., 23,00 B., April 22,90 Gd., 23,05 B., Mai 23,00 Gd., 23,05 B., Juni 23,10 Gd., 23,15 B., Aug. 23,20 Gd. 23,30 B., Okt.-Dez. 20,40 Gd., 20,50 B. Ruhig. — Wochenumsatz 660,000 Ztr.

Hamburg, 28. März. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per März 22,95, per April 23,00, per Mai 23,00, per August 23,20, per Oktober 20,70, Dezember 20,25. Ruhig.

London, 27. März. 96% Javazucker prompt fest, 12 sh. — d. Verk. Rüben-Rohzucker März stetig, 11 sh. 4¾ d.

Paris, 27. März. (Schluss.) Rohzucker stetig 88% neue Kondition 28¾ a 29. Weisser Zucker fest, Nr.3 für 100 Kilogramm per März 32⅛, per April 32¼, per Mai-Aug. 32¾, per Oktober-Jan. 29¾.

Kaffee.

Hamburg, 28. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per April 31¾ G., per Mai 31¾ G., per Sept. 32 G., per Dez. 32¼ G. Ruhig.

Amsterdam, 27. März. Java-Kaffee good ordinary 37.

Petroleum.

Antwerpen, 27. März Raffiniertes Type weiss loco 22 bzB. do. per März 22 B., do per April 22¼ B., do. per Mai-Juni 22½ Br

Fettwaren und Oele.

Antwerpen, 27. März. Schmalz per März 100¼.

Amsterdam, 27. März. Rüböl fest, loco 43, do. per Mai 41⅝, Roggen —, per Oktober —.

Hull, 26. März. Leinöl loko 19/3.

Paris, 27. März. Rüböl fest, per März 86,75, per Mai 86,50, per Mai-August 82,75, per Sept.-Dez. 81,75.

Wolle.

Liverpool, 27. März. Baumwolle. Umsatz: 4 000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Tendenz: träge.

Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig. März 5,27, März-April 5.27, April-Mai 5,26, Mai-Juni 5,27, Juni-Juli 5,26. Juli-August 5.25, Aug.-September 5.21, September-Oktober 5.16, Oktober-Nov. 5,12, November-Dezember 5,09.

Manchester, 27. März. 20r Water courante Qualität 8⅜, 30r Water courante Qualität 9⅜, 30r Water bessere Qualität 10, 40r Mule courante Qualität 10½, 40r Mule Wilkinson 11¾, 42r Pincops Reyner 8¾, 32r Warpcops Lees 9½, 36r Warpcops Wellington 11¼, 60r Cops für Nähzwirn 23, 80r do. 27½, 100r do. 35½, 120r do. 45½, 40r Double courante Qualität 10½, 60r Double courante Qualität 15½, Printers 228. Ruhig.

Metalle.

Amsterdam, 27. März. Bankazinn 87¾.

Hamburg, 27. März. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 76,00 Gd., 75,50 Br.

Glasgow, 27. März. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 52/5.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 27. März abends 2,72 m, 28. März morgens 2,62 m.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 28 März
(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,65
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,20
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	111,90
London	1 L. St.	8 T.	20,405
do.	do.	3 M.	20,275
New-York	1 Doll.	vista	4,195
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,10
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,85

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20 43
20 Frcs.-Stücke	do.	16,285
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,185
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81 00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,95
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,415
Französ. „	p. 100 Fr	81,30
Holländ. „	p. 100 fl	163,60
Italien. „	p. 100 Lire	81,60
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05
Russische „	p. 100 R.	214,20
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	91,80
do. do.	3	82,20
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	100,00
Preussische do.	4	99,90
Preuss. Konsols . . .	3½	91,80
do. do. . . .	3	82,20
do. do. ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	91,00
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	99,75
do. do.	3½	91,40
Bremer Anleihe 1902	3	80,50
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	99,00
do. 1896-1905	3	80,50
Hamb. Staatsrente .	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	92,25
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	82,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,00
do. XXVIII.	3½	91,00
Westf. Prov. IV-V . .	4	99,25
do. IV 8-10. .	3½	90,60
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,25
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	91,80
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,50
do. do. 02	3½	91,50
Halle do. 00 I. II cv.	4	98,40
do. do. 1886. 92	3½	91,60
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,00
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	92,20
Merseb. do. 01 unc. 10	4	98,50
Münch. do. 1903, 1904	3½	90,60
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	92,00

Wormser do. 1901	4	98,20
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	95,00
do. do. Com.-O.	3½	92,00
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	89,80
do. do.	3	80,90
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	93,50
do. do.	3½	92,10
do. do.	3	83,00

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	95,00
do. do. kl.	4½	96,25
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	93,25
do. do. 2040 M	4½	93,40
do. do. 408 M	4½	93,60
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	100,50
do. do. kl.	5	100,50
do. Anl. v. 98, gr.	4½	95,50
do. do. kl.	4½	95,50
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	38,50
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,30
do. Gold	1,60	46,70
Japan. äuss. Anl. 05	4½	83,20
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue . .	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	101,20
Oesterr. Goldrente .	4	98,70
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unit. III	3	61,40
Rumänen amort. 03	5	— —
do. do. 90	4	92,75
do. do. 98	4	88,75
Russ. kons. Anl. v. 80	4	81,60
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	82,00
Schweden 1886 . . .	3½	92,00
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,30
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,80
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,75
Türkenlose, 400 Fr. .	frco.	150,90
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,50
do. do. mittl.	4	93,70
do. do. kl.	4	93,75
do. Kronenrente	4	93,50
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	101,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	71,90
Wiener Inv.-Anl. . .	4	97,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	123,75
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	— —
Lübeck-Büchen . . .	8	181,25
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —
Schantungbahn . . .	4¼	101,00
Allg. D. Kleinb.-G. .	4½	95,30
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	143,60
Elektr. Hochbahn . .	5	123,00
Gr. Berl. Strassenb. .	8	172,00
Hamburg. Strassenb.	10	179,75
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	145,00
Südöst. St.-B., Lomb.	0	26,00
Warschau-Wiener .	0	105,20
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	83,40
Canada-Pac. Sh. . . .	6	153,00
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	75,20
Luxemb. Pr. Henri .	6⅗	119,30

West-Sizilianische	0	72,50
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,30
Dux-Prager do.	3	76,50
Oest. Lokb. Gold-P.	4	97,10
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	63,10
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	89,25
Moskau-Rjäsan Pr. .	4	85,90
Transkaukas., 5 Pr. .	3	67,75
Wladikawkas v. 1897	4	80,70
Anatol. Bhn. I. P. .	5	— —
do. do. II. P. .	5	100,75
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	70,20
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	78,20
Süd-Ital. Eis.-Obl. . . .	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien .	4	99,80
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	69,80

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	10	112,50
Nordd. Lloyd-Akt. .	8½	98,80
V. Elbe- u. Saale-Sch.	10	128,40

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	150,20
Berlin. Handelsges. .	9	162,00
do. Hyp.-Bank A.	5½	116,50
do. do. B.	5½	165,10
Bresl. Disk.-Bank . .	6	105,00
Com. u. Disk.-Bank	6½	108,75
Darmst. Bk., Markst.	8	125,00
Dessauer Landesbk. .	6½	104,25
Deutsche Bank . . .	12	232,50
„ Ueberseebank	9	149,50
Diskonto-Comm. . . .	9	178,70
Dresdner Bank . . .	8½	140,00
do. Bankverein	6	101,10
Essener Kreditanst.	8½	154,50
Gothaer Grundkr.-B.	8	153,00
Leipz. Kredit-Anst. .	9	160,75
Magdeburg. Bankv. .	7½	120,30
do. Priv.-B.	7	119,10
Mitteld. Kredit-Bk. .	6½	114,50
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	115,10
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	204,30
Petersburg. Disk.-B.	12	155,00
Preuss. Boden-Kred.	7½	147,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	176,10
Reichsbank	8,22	153,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	134,90
Sächsische Bank . .	8	141,70
Schaaffhaus. Bankv.	8½	131,70
Schles. Bankverein .	7½	150,30
Wiener Bankverein	7½	— —

Brauereien.

Böhm. Brauhaus . .	10	132,00
Deutsche Bierbr.-G.	8	130,25
Patzenhofer	14	221,00
Schönebg. Schl.-Br. .	10	197,50
Schultheiss-Brauer. .	17	253,00
Herkules-Br. Kassel	10	175,50
Klosterbr. Röderhof	2	80,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	176,25
Vereinsbr. Artern . .	6½	106,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik .	12½	188,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	356,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	157,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	104,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	200,00
Ammend. Papierfab. alte A.	17	228,00
do. neue A.	—	212,00
Anglo-Kont. Guano	7½	107,90
Anh. Kohlenwerke .	5	104,00
Baer & Stein, Metall	25	322,00
Bergmann, Elektr. .	18	251,75
Berl.-Anh. Maschin.	14	190,10
Berl. Elektrizit.-W. .	11	180,00
Berl. Maschinen-Bau	14	228,10
Berzelius	6	82,25
Beton- u. Monierbau	10	124,00
Bielefelder Masch. .	25	296,60
Bismarckhütte	25	285,00
Bliesenbach V.-A. .	0	41,00
Bochumer Gussstahl	16⅔	204,00
Gebr. Böhler & Co. .	16	224,00
Braunsch. Kohlenw.	12	236,00
do. do. St.-Prior.	13	246,00
do. Jute-Spinn.	12	197,00
Buderus Eisenw. . .	8	112,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	89,00
Chem. Fabr. Buckau	12	192,50
Concordia Bergbau .	22	314,70
do. Spinnerei	10	168,25
Consolidat. Schalke	30	390,00
Cottbuser Maschin. .	7	92,50
Cröllwitzer Papierf. .	14	216,00
Dessauer Gas.	8	158,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	113,80
Dtsch.-Lux. Bgw. . .	10	148,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	137,25
Dtsch. Eisenb.-Ges. .	5½	105,00
Dtsch. Gasglühl.-G. .	22	273,60
do. Kabelwerke . .	7	95,75
do. Waffen u. Munit.	20	246,00
Donnersmarckh. cnv.	14	290,00
Dortm. Union, C. abg.	3	58,20
do. do. Vorz.-A. D.	5	89,10
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	159,70
Eilenb. Kattun	8	112,50
Eintracht-Bergw. . .	20	365 00
Elektra-Dresden . . .	3½	72,75
Elekt. Untern. Zürich	9½	— —
Eschweiler Bergw. .	14	207 00
do. Eisen	10	118,25
Fraustädt. Zuckerf. .	7	161,50
Geisweider Eisenw. .	15	175,00
Gelsenkirchen Bgw.	11	187,20
Georg-Marienhütten	0	65,50
do. do. St.-Pr.	0	86,20
Ges. f. elektr. Untern.	8	122,50
Glauziger Zuckerf. .	9	137,75
Greppiner Werke . .	10	155,50
Hallesche Maschinen	34	320,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	3	69,50
do. Masch. St.-P. A B	25	363,75
Harpaner Bergbau	12	196,60
Hartmann Maschin.	7	137 25
Harzer Werke A. u. B.	1	48,00
Hasper Eisenwerke .	12	156,10
Heinrichshall Chem.	9½	183,80
Hemmoor Cementf. .	10	1325,0
Hibernia, Bergw.-G.	14	248,00
Hildebrand, Mühlen	10	156,00
Höchster Farbwerke	30	449,75
Hösch Eisen u. Stahl	18	217,00
Ilse, Bergbau	18	334,00
Jaensch & Co.	0	55,75
Kahla Porzellanfabr.	35	306,00
Kaliwerk Aschersl. .	10	143,75
Kattow. Bergbau . .	11	215 20
Kirchner & Co. . . .	15	190,00
Kölner Bergw.	30	395,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	134,00
König Wilhelm abg.	20	243,00
do. St.-Prior.	25	332,00
Körbisdorf. Zuckerf.	9	154,00
Kronprinz-Metall . .	27	358,50
Kyffhäuserhütte . . .	0	130,50
Lahmeyer & Co. . .	7	119,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	95,00
Laurahütte	12	213,00
Leopoldgrube	7	114,00
Leopoldshall, St.-A. .	1	45,30
do. Prior.-Akt.	5	108,50
Ludw. Löwe & Co .	16	230,25
Lübeck. Masch.-Fab.	20	234,50
Masch.-Fab. Buckau	0	— —
Mend. & Schw., St.-Pr.	8	91,00
Milowicer Eisen . . .	5	82,00
Mühlheimer Bergw.	10	148,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8½	115,20
Niederlaus. Kohlenw.	10	146,00
Nordd. Wollkämmer.	12	130,00
Oberschl. Eisenbhnb.	7	104,70
do. Eisenind. (Caro)	6	97,50
do. Kokswerke . . .	10	146,00
Orenstein & Koppel	16	181,00
Phönix, Bergbau . .	17	178,50
Posener Sprit A.-G.	25	382,00
Rhein.-Nass. Bergw.	26	208,00
Rhein. Metallwaren .	0	89,00
do. Vorz.-Akt.	0	99,00
Rhein. Stahlwerke .	15	171,00
Riebeck Montanw. .	9	197,25
Rombacher Hüttenw.	14	171,00
Rositzer Braunkohl.	14	210,50
do. Zuckerfabrik	3	115,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	100,75
do. do. St.-Pr.	5	111,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	224,25
Saline Salzungen . .	5	110,50
Sangerh. Masch.-F. .	10	155,50
Schering, chem. F. .	17	228,50
Schles. Zinkh.	23	380,00
Schl. Portl.-Cem. . .	13½	153,75
Schneider, Hugo . .	10	125,50
Schuckert Elektr. . .	5	104,00
Schulz-Knaudt	11	133,00
Siemens Glasindust.	16	240,50
Siemens & Halske .	10	172,50
Stassfurt. Chem. F. .	8	125,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	111,00
Stettiner Cham., D.	19	269,25
do. Vulkan . .	14	235,50
Stöhr, Kammgarn .	14	148,00
Stolberger Zinkh. .	6	135,00
Stralsunder Spielk. .	7	129,00
Sudenburg. Maschin.	0	48,40
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	73,75
do. do. Vorz.-A.	9	85,00
Thürig. Salinen . . .	2	62,00
Tittel & Krüger . .	0	107,00
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	121,50
Wegelin & Hübner .	12	150,00
Westeregeln Alkali .	15	187,20
Westfäl. Draht-Ind. .	15	172,50
do. Stahlwerke . .	0	67,50
Wittener Gussstahl .	20	208,00
Wrede Mälzerei . . .	7	86,25
Zeitzer Maschinen .	14	190,00

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	204,50	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	162,90	Japaner 1905	88,10
Kommerz- u. Diskontob.	109,00	Russ. Anleihe 1902	82,50
Darmstädter Bank	125,70	Spanier	— —
Deutsche Bank	233,50	Türken, neue unific,	— —
Diskonto-Kommandit	179,10	Türkenlose	160,50
Dresdner Bank	140,75	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	115,60	Bochumer Gussstahl	204,50
Schaaffhaus. Bankverein	132,60	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	148,25
Russ. Bank f. ausw. H.	135,00	Dortmunder Union C.	58,25
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	— —
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	212,60
Oesterr. Staatsbahn	146,75	Phönix-Bergbau	179,00
Lombarden	25,75	Rhein. Stahlwerke	— —
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	— —
Baltimore and Ohio	83,50	Konsolidation	— —
Kanada	153,25	Gelsenkirchen Bergwerk	189,10
Gotthardbahn	— —	Harpener	196,90
Meridionalbahn	133,80	Gr. Berliner Strassenb.	— —
Mittelmeerbahn	75,75	Hamb.-Amer. Paketf.	113,25
Pensylvania-Bahn	113,50	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	119,60	Norddeutscher Lloyd	99,25
Warschau-Wiener	105,60	Dynamit-Trust	160,70
3% Reichsanleihe	82,40	Edison	— —

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 28. März.

3% Sächs. Rente	3	82,15
3½% Sächs. Anleihe	3½	96,65
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,90
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	93,70
do. do.	4	99,75
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	160,75
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	102,00
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	140,25
Bank f. Grundbesitz		127,75
Mansfelder Kuxe . .	120	872
Oelsnitzer volle Kuxe	50	1430
Gr. Leipz. Strassenb.	9	165,25
Hall. Strassenbahn .	5½	— —
Leipz. Elektr. Strb. .	4	98,75
Sondermann & Co. Vorz.-A. I. II.	6	83,50
Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	240,50
Leipz. Kammg.-Sp. .	12	163,00
Thür. Wollg.-Sp. . .	0	132,50
Riebeck & Co. . . .	9	173,75
Hall. Zuckerraffin. .	6	131,50
Etzold & Kiessling	16	212,00
Portl. Zement Halle	11	115,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,60
do. do.	4	99,35
Graz-Köfl. Eisenb. .		126,50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	141,40
Dörstew.-Ratt. St.-A.	8	50,00
do. 5% Vorz.-A.	5	97,00
Naumburg. Braunk.	14	218,00
Zeitzer Paraffin	11	178,00
E.-Werke v. Gnüchtel	10	126,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080328059/fragment/page=0002
DFG